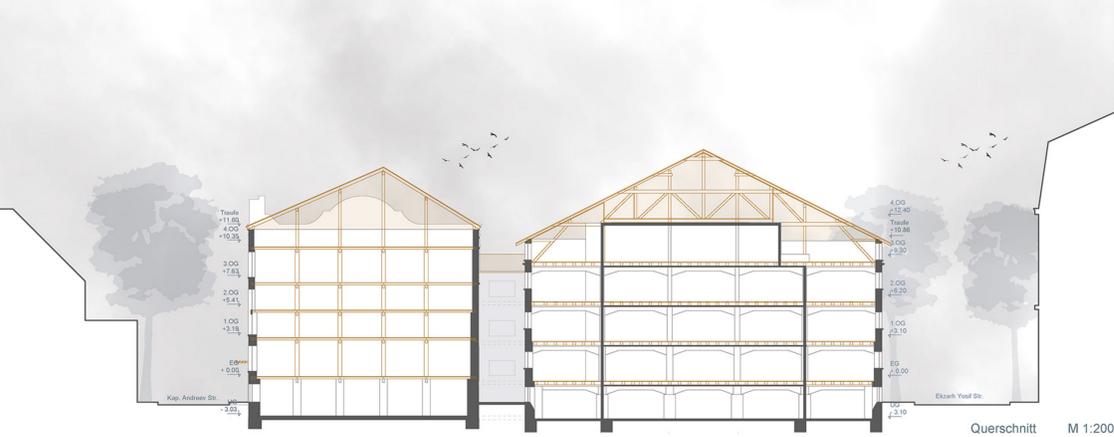




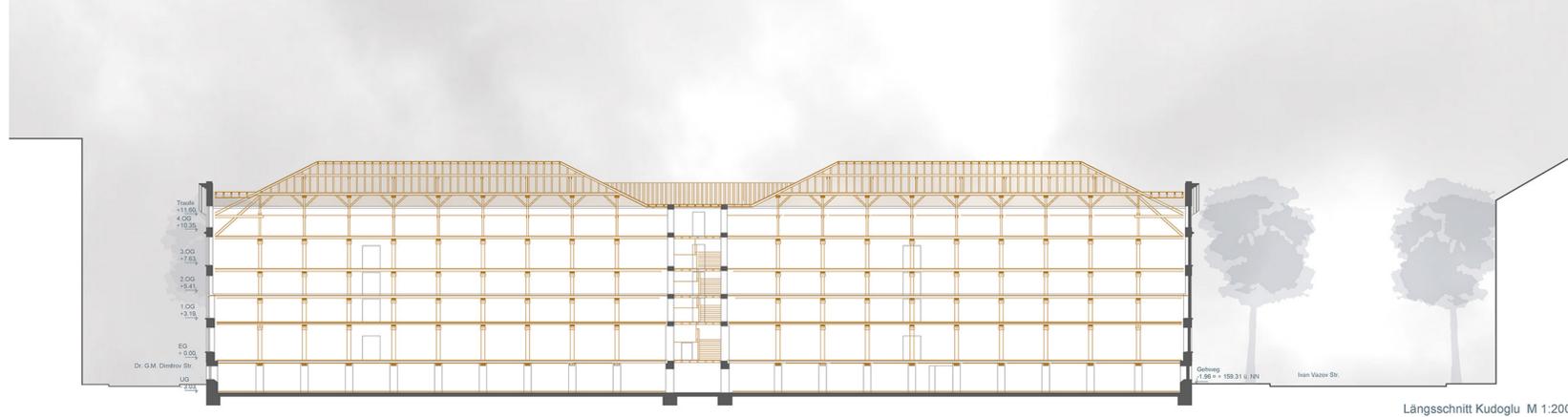
Ansicht Nord-West M 1:200



Ansicht Nord-Ost M 1:200

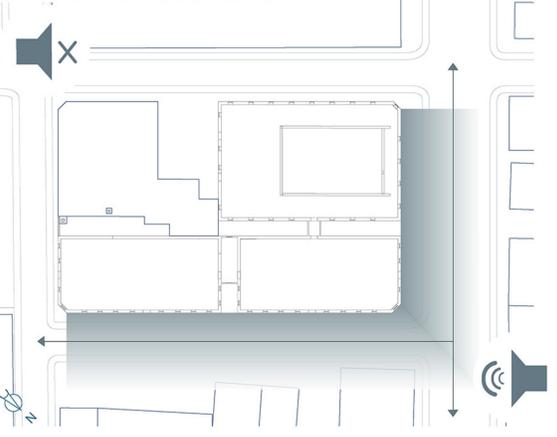


Querschnitt M 1:200

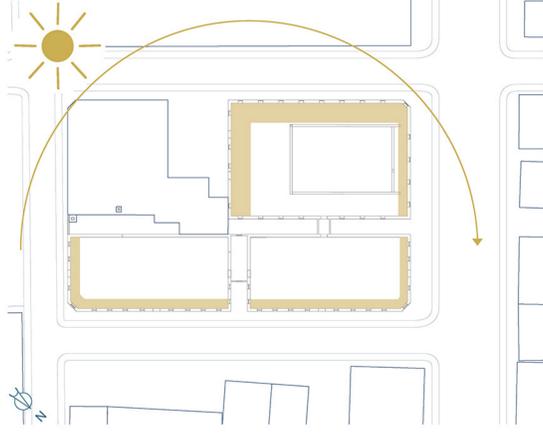


Längsschnitt Kudoglu M 1:200

LÄRMUNTERSUCHUNG



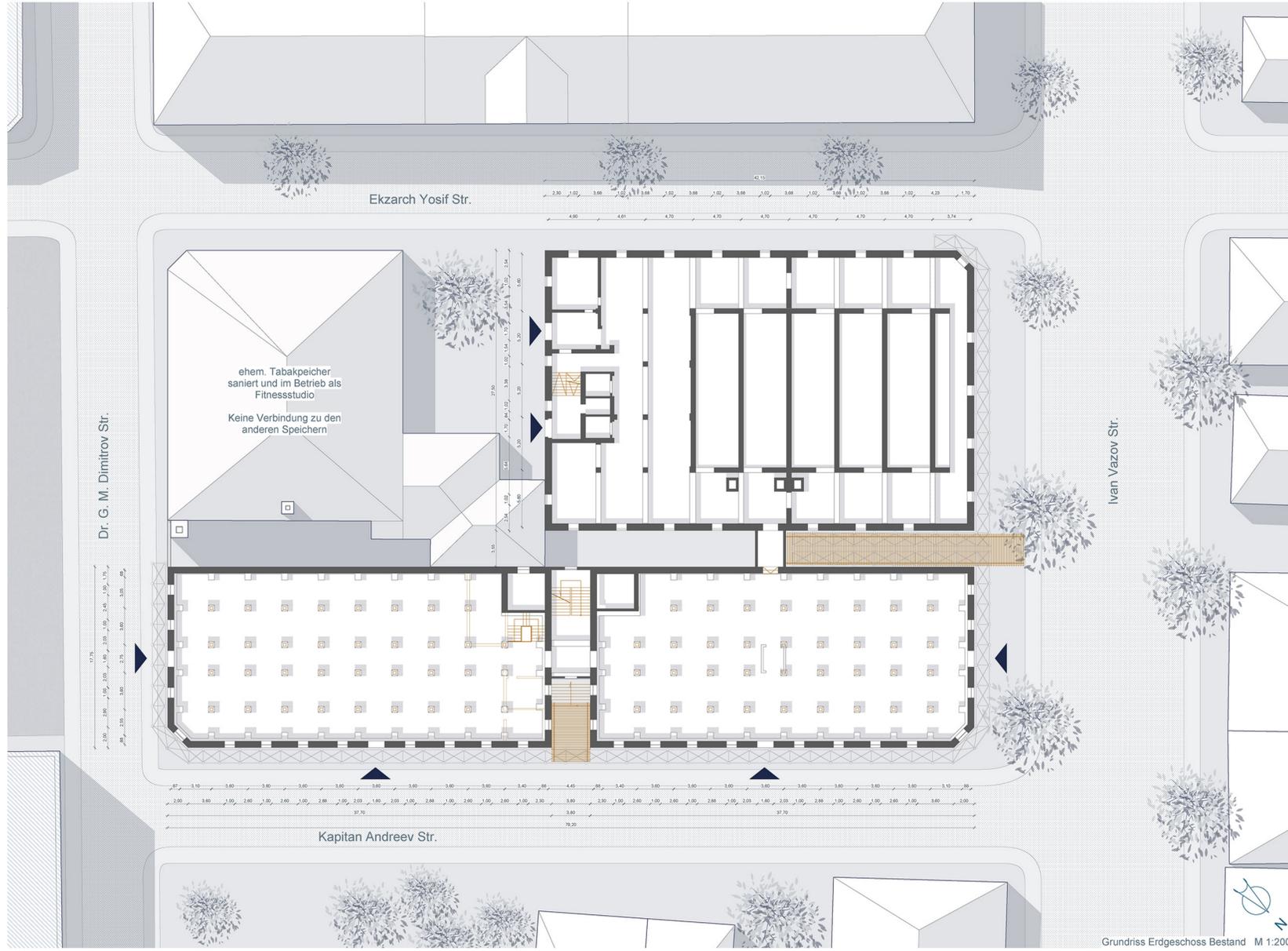
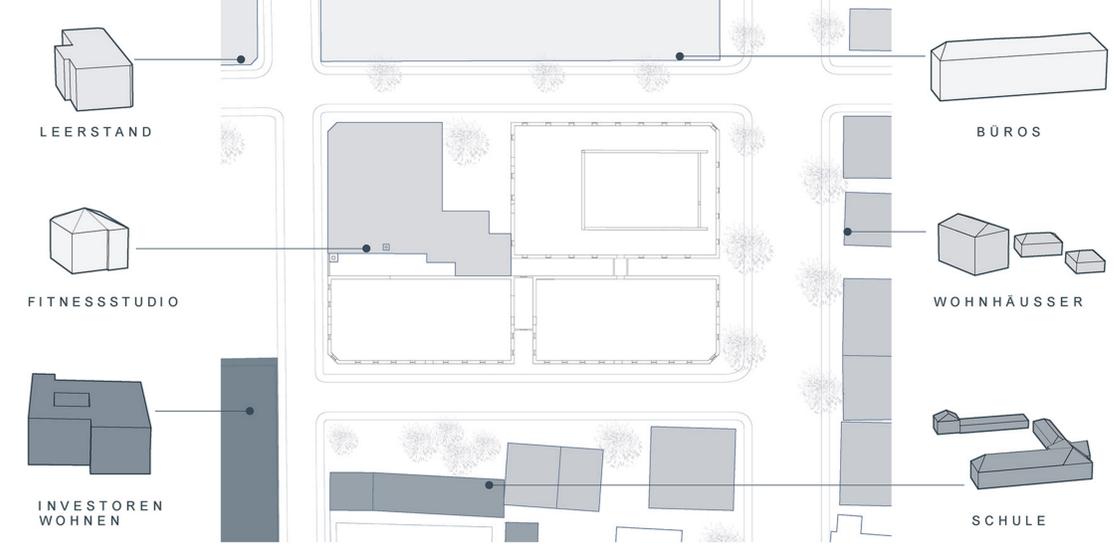
LICHTUNTERSUCHUNG



Das Gebäude befindet sich an der stark frequentierten Ivan-Vazov-Straße, einer wichtigen Verbindungsachse mit hohem Verkehrsaufkommen. Die Lärmbelastung ist deutlich spürbar und wird durch den Kopfsteinpflasterbelag zusätzlich verstärkt. Auch die angrenzende Kapitan-Andreev-Straße weist eine erhöhte Lärmbelastung auf, unter anderem durch die Nähe zur benachbarten Schule. Andere Nebenstraßen hingegen wirken deutlich ruhiger. Hier befinden sich angrenzende Gebäude mit Wohn- oder Büronutzung sowie leerstehende oder kaum genutzte ehemalige Tabakspeicher. Diese Kontraste in der Umgebung spiegeln sich auch in der Gebäudestruktur wider. Auffällig ist die massive Bauweise mit großer Tiefe und nur wenigen,

kleinen Fensteröffnungen. Teilweise sind sogar die südseitigen Fassaden – die eigentlich das meiste Tageslicht einbringen könnten – komplett geschlossen. Der Kudoglu-Speicher weist eine Gebäudetiefe von etwa 18 Metern auf, während der Speicher mit Betonskelettkonstruktion eine Tiefe von rund 28 Metern erreicht. Der Tageslichteinfall ist insgesamt sehr gering, was auf die ursprüngliche Nutzung des Gebäudes als Verarbeitungsspeicher für Tabak zurückzuführen ist. In Verbindung mit der klar wahrnehmbaren Lärmsituation und dem geringen Tageslichteinfall lassen sich somit auch funktionale Unterschiede zwischen Vorder- und Rückseite des Gebäudes ableiten.

NUTZUNGSUNTERSUCHUNG



Grundriss Erdgeschoss Bestand M 1:200